



Preisverleihung und Abschlussveranstaltung
Deutschland | Mai 2012



SCHÜLER BAUEN WELTWEIT BRÜCKEN

3. IHK-WETTBEWERB FÜR DEUTSCHE AUSLANDSSCHULEN
2011 | 2012



IDEE DES WETTBEWERBS

Unsere Wirtschaft braucht die Deutschen Auslandsschulen. Sie geben den Kindern von Auslandskräften deutscher Unternehmen im Ausland eine fundierte Ausbildung. Und sie vermitteln weltweit auch ca. 60.000 Landeskinder die deutsche Sprache und Kultur: Kinder, die später unsere besten Botschafter in den Gastländern werden – als Mitarbeiter in unseren Unternehmen, aber auch als Mitarbeiter potenzieller Kunden und Wirtschaftspartner sowie in den Regierungen. Damit helfen die Deutschen Auslandsschulen auch, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen zu stärken.



Die Resonanz auf die beiden IHK-Auslandsschulwettbewerbe 2007/2008 und 2009/2010 war mit insgesamt 113 eingereichten Schulprojekten erfreulich groß. Die gestalterische und ideenreiche Bandbreite dieser Beiträge dokumentiert eindrucksvoll die hervorragende Arbeit, die Qualität und das vielfältige Potenzial unserer deutschen Schulen im Ausland. Mit viel Einsatz und starkem persönlichen Engagement haben Lehrer, Schüler, Eltern und weitere Beteiligte ganz wesentlich zum Erfolg unseres Wettbewerbs beigetragen. Zu meiner Freude hat diese Initiative der IHK-Organisation bei zahlreichen Schulen auch neue Aktivitäten und Kooperationen angestoßen. Außerdem konnten wir neue Mitstreiter und Förderer in Politik und Wirtschaft für das deutsche Auslandsschulsystem gewinnen.

Um unsere Auslandsschulen nachhaltig zu stärken und die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft kontinuierlich auszubauen, führt die IHK-Organisation ihren erfolgreichen Auslandsschulwettbewerb 2011/12 und 2013/14 weiter fort. Die Industrie- und Handelskammern stellen hierfür erneut ein attraktives Preisgeld in Höhe von 80.000 Euro zur Verfügung. Gemäß ihrem Jahresthema 2011 „Gemeinsam für Fachkräfte – bilden | beschäftigen | integrieren“ haben die IHKs dabei auch die vielen Talente an diesen Schulen im Blick. Sie können künftig dazu beitragen, den Fachkräftemangel in Deutschland zu lindern. Denn ich sehe eine große Chance darin, diese jungen Leute – noch stärker als bisher – dafür zu gewinnen, hierzulande zu studieren.

Es würde mich sehr freuen, wenn sich wieder zahlreiche Schulen am Wettbewerb beteiligen. Als Mitglied der Wettbewerbsjury sehe ich den neuen Beiträgen mit großer Spannung entgegen. Allen teilnehmenden Schulen wünsche ich viel Erfolg.

Prof. Dr. Hans Heinrich Driftmann
Präsident des Deutschen Industrie- und
Handelskammertages

GRUSSWORT DES SCHIRMHERRN

Berufsbildende Förderung, Umweltschutz, soziales Engagement – die Beiträge unserer Auslandsschulen haben mich bei der 2. Preisverleihung des Wettbewerbs „Schüler bauen weltweit Brücken“ durchweg beeindruckt. Die Schulen können durch den Wettbewerb zeigen, dass sie engagierte und talentierte Brückenbauer zwischen Deutschland und ihren Gastländern sind. Durch den Wettbewerb erhalten die Deutschen Auslandsschulen zudem öffentliche Aufmerksamkeit und Anerkennung, die sie auch verdienen. Daher freue ich mich sehr, dass die Industrie- und Handelskammern den Wettbewerb „Schüler bauen weltweit Brücken“ der Deutschen Auslandsschulen erneut ausgelobt haben. Sehr gerne übernehme ich auch dieses Jahr die Schirmherrschaft über den Wettbewerb und danke der IHK-Organisation für die erneute Initiative.



Nicht nur mit diesem Wettbewerb wollen wir Brücken bauen. Brücken zwischen den jungen Talenten an den 140 Deutschen Auslandsschulen und der deutschen Wirtschaft bauen wir auch, wenn es darum geht, sich dem diesjährigen IHK-Jahresthema entsprechend, „Gemeinsam für Fachkräfte“ zu engagieren. „Gemeinsam für Fachkräfte“ heißt in diesem Zusammenhang auch, dass wir uns gemeinsam mit der Wirtschaft dafür einsetzen sollten, die hohe Qualität der Auslandsschulen zu sichern und zu steigern.

An den Deutschen Auslandsschulen und an weiteren rund 1.400 Partnerschulen lernen mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes weltweit fast eine halbe Million Schülerinnen und Schüler die deutsche Sprache und machen sich mit Deutschland, seiner Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik vertraut. Diese gut ausgebildeten jungen Menschen können für die deutsche Wirtschaft die Partner von morgen sein. In einer Welt der fortschreitenden Globalisierung werden diese Schüler zu ideale Ansprechpartnern und Mittlern im Ausland wie im Inland. Deutsche Auslandsschulen bieten für deutsche Fach- und Führungskräfte eine gute Bildungsinfrastruktur, wenn es darum geht, für Niederlassungen deutscher Unternehmen im Ausland zu arbeiten. Sie verdienen daher unsere volle Unterstützung.

Alle Schülerinnen und Schüler rufe ich auf, auch dieses Mal zahlreich durch Engagement, Qualität und Ideenreichtum zu überzeugen!

Dr. Guido Westerwelle
Bundesminister des Auswärtigen

DIE JURY



Prof. Dr. Hans Heinrich Driftmann,
Präsident des DIHK,
Geschäftsführender Gesellschafter der Peter Kölln KGaA,
Elmshorn



Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun,
Ehrenpräsident des DIHK,
Vorsitzender des Aufsichtsrates
der B. Braun Melsungen AG,
Melsungen



Alfred Clouth,
Vizepräsident des DIHK,
Geschäftsführender Gesellschafter der Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG,
Offenbach am Main



Dr. Peter Ammon,
Staatssekretär des
Auswärtigen Amts,
Berlin



Mag. Dr. h.c. Viktor J. Klima,
Präsident der Deutsch-Argentinischen Industrie- und Handelskammer, Präsident und CEO der Volkswagen Argentina sowie Generalbevollmächtigter der Volkswagen AG für Südamerika



Klaus Bohler,
Mitglied des Bereichsvorstands der Robert Bosch GmbH, Stuttgart



Detlef Ernst,
Vorsitzender des Vorstands des Weltverbands der Deutschen Auslandsschulen



WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNG

Mit dem Preis werden herausragende Praxisbeispiele und innovative Konzepte von Deutschen Auslandsschulen ausgezeichnet, die mindestens eines der folgenden Themen zum Inhalt haben:

- eine enge Zusammenarbeit mit der deutschen Wirtschaft unter Einschluss auch der Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) – z. B. Kooperationen, Patenschaften, Berufsorientierung, schulische Betriebspraktika, Praktiker im Schulunterricht etc. belegen;
- für ein Studium in Deutschland werben und damit zur Sicherung des Fachkräftebedarfes in Deutschland werben;
- ein positives Deutschlandbild im Gastland vermitteln und Interesse an der deutschen Sprache und Kultur wecken;
- das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Naturwissenschaft und Technik wecken und fördern;
- das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für nachhaltiges Denken und Handeln z. B. in Umwelt, Energie, Klima, Wirtschaft, Verkehr, Gesellschaft oder anderen Bereichen entwickeln;
- die Verbindung und Zusammenarbeit der Deutschen Auslandsschulen mit Deutschland und deutschen Bildungseinrichtungen fördern;
- die Schülerinnen und Schüler zu sportlichen, musisch-künstlerischen oder sozialen Aktivitäten anregen;
- die Kooperationen und Vernetzung der Deutschen Auslandsschulen untereinander fördern;
- das wirtschaftliche und unternehmerische Denken bei jungen Menschen fördern; besondere Formen moderner Unterrichtsgestaltung und innovative Lehr- und Lehrformen praktizieren.

Aspekte für die Einreichung von Projekten

Für die Darstellung Ihres Projektes sollten insbesondere diese Kriterien belegt werden:

- Förderung von Eigeninitiative und selbstständigem Arbeiten der Schüler
- Beitrag zur Schulentwicklung
- Integrative Wirkung (Schüler-Eltern-Lehrer-Vorstand) – Bedeutung für die Schule
- Nachhaltigkeit
- Vorbildcharakter für andere Auslandsschulen
- Interessante Dokumentation auf der Website (einschließlich externer Referenzen)



TEILNAHME | BEWERBUNG

Teilnahmeberechtigt sind alle amtlich geförderten Deutschen Auslandsschulen (sowie die Berufsbildenden Abteilungen an Deutschen Auslandsschulen mit eigenem Vorschlagsrecht).

- Pro Schule bzw. Berufsbildender Abteilung ist nur ein einziger Vorschlag zulässig.
- Das eingereichte Projekt bzw. die Initiativen müssen mindestens einmal realisiert und dokumentiert worden sein. Bloße Projektideen können nicht berücksichtigt werden.
- Projekte, die bereits bei den IHK-Auslandsschulwettbewerben 2007/2008 und 2009/2010 eingereicht wurden, können nicht erneut zugesandt werden.

Einsendeschluss für die Einreichung der vollständigen Unterlagen ist der 6. Januar 2012.

Bewerbungsunterlagen

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen umfassen:

- Beschreibung und Erläuterung des Projektes bzw. der Aktivitäten der Schule auf max. drei DIN A4 Seiten, Schrift Arial 12, als Anlage.
- Angaben der Schule zur Bewerbung mit Ansprechpartner und Unterschrift der Schulleitung und des Schulvorstands (siehe Formblatt letzte Seite).
- Dokumentation des Projekts auf der Website der Schule (Angabe des entsprechenden Links erforderlich).

Prämierung und Preisverleihung

- Die siegreiche Schule erhält ein Preisgeld in Höhe von 40.000 EURO.
- Zwei weitere Schulen werden mit einem Preisgeld von 25.000 EURO bzw. 15.000 EURO ausgezeichnet.
- Die Preisverleihung findet voraussichtlich Ende Mai 2012 im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin im Rahmen der Weltkonferenz der Deutschen Auslandshandelskammern statt.
- Die Reisekosten zur Preisverleihung können leider nicht übernommen werden.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail an:

Deutscher Industrie- und Handelskammertag
Stichwort „Schüler bauen weltweit Brücken“
wettbewerb-auslandsschulen@dihk.de



Sie erhalten nach Eingang Ihrer Unterlagen umgehend eine Empfangsbestätigung.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Deutscher Industrie- und Handelskammertag

Barbara Fabian
Yorck Sievers

0032 (0)2-286-1610
0049 (0)30 20308-2302

fabian.barbara@dihk.de
sievers.yorck@dihk.de